

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero
Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft
Band: 6 (1892)

Artikel: Siegel des wallisen Bischofs Math. Schinner
Autor: Morel, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-744524>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

poir que les relations inaugurées aussi amicalement se développeront d'une manière mutuellement profitable. *L'Adler* a donné les instructions nécessaires pour que toutes ses publications nous soient adressées.

Nous sommes heureux de tous ces témoignages de sympathie et d'encouragement et nous en exprimons notre reconnaissance aux Sociétés qui ont bien voulu nous les donner. LE COMITÉ.

Siegel des walliser Bischofs Math. Schinner

TAFEL IV N° 1.

Vorstehendes Sigill des Walliser Bischofs Kardinal Schinner wurde von demselben um das Jahr 1520 gebraucht. Dasselbe trägt die Inschrift: « Sigillum Mathei TT. S. Potenciane Car. Sedune. » Es ist eines der schönsten Sigille bischöflicher Würdenträger, gehalten in italienischem Renaissancestyl, hervorgegangen, wie anzunehmen ist, aus der Hand eines italienischen Meisters. In der Mitte befindet sich Maria mit dem Christuskinde, links der hl. Theodul, rechts die hl. Katherina, die beiden Schutzpatronen des Wallis. St. Theodul hält in der einen Hand den Bischofstab, in der andern das Schwert, als Zeichen der weltlichen Herrschaft. Die hl. Katherina führt als Attribut ein Rad, das hinter ihr steht. Ob der Mittelfigur ist eingegraben das Wort: Maria. Das Gibelfeld enthält eine männliche Figur, wahrscheinlich Gott Vater darstellend, der segnend die Hand erhebt. Unten befindet sich das Schinnerwappen. Das Ganze zeugt von äusserst feinem Geschmack und hat das Sigill grosse Aehnlichkeit in seiner ganzen Anlage, Grösse, Zeichnung und Ausführung mit einem andern Sigill, offenbar vom gleichen Meister herrührend, tragend die Inschrift: « S. Raymundi Tituli Sancte Marie Nove. Sancte Romane Ecclesie Presbiter Cardinalis. » Dies letztere Sigill datirt vom Jahr 1504 und hängt an einer Urkunde im Archiv des Klosters Engelberg. Cardinal Raymond (1504) war Vorgänger des Cardinal Schinner in der Würde eines Legaten für Deutschland.

Von Mathäus Schinner sind noch 4 weitere Sigille bekannt, nämlich:

1501. S. Matei Schinner Seduni Civitatis Prefecti et... Comitiss Vallisiae (vor seiner Bestätigung durch den päpstl. Stuhl).

1515. Matheus Schinner Card. Sed. Mar. Vigli. (Soli Deo Gloria).

— Math. S. Ro. Ec. Tt. S. Pot. Pbr. Car. Sedun. Et. A. La. Legatu.

— S. Mathei Tt. S. Potenciane Pbr. Card. Ma. Sedunen. Legati Lombardie et Toti. Germanie.

D^r J. MOREL.
Bundesrichter.